

Wie stellen Sie sich das Wohnen der Zukunft vor?

Ich würde gern in einer Grünen Wolke wohnen.

Grüne Wolke? Sie suchen also etwas besonders Individuelles?

Ja und Nein. Wir wohnen gern in dieser Stadt. Wir leben hier in einer geordneten, kompakten städtebaulichen Struktur. Dies ist wichtiger Teil der Identität Leipzigs. Doch auch die besondere Lebendigkeit der Stadt mit Ihrer kulturellen Vielfalt ist das was uns und unsere Gäste immer wieder fasziniert. Toll sind natürlich auch die Parks und der Auwald.

Hier am Standort in Leutzsch kommt es darauf an, dass der letzte Baustein das Quartier angemessen ergänzt.



Und diese neue Struktur soll den vorhandenen Kontext bereichern?

Am Auftakt der Heimteichstraße kann etwas Besonderes entstehen. Wir stellen uns einen großen Garten vor. Mit Ruhebereichen, Spielmöglichkeiten, einer Sommerküche für gemeinsame Feste ... und darüber schwebt eine grüne Wolke.

Bei Grün muss ich an große bepflanzte Balkone oder begrünte Fassaden denken. In einer schwebenden Wolke vermutet man helle und offene Wohnungen. Darüber hinaus eignet sich der Begriff auch als ein Label für ökologische Standards. Wichtige Aspekte könnten die Minimierung des Energieverbrauchs und die Verwendung nachwachsender und schadstofffreier Baustoffe sein.

Wenn wir ein energetisches Konzept entwickeln und auf eine einfache Bedienbarkeit achten, vermeiden wir auch die ständig steigenden Heizkosten.

Mit dem Begriff Wolke verbinde ich auch die Vorstellung von Veränderung, einer Vielfalt an Formen. In diesem Sinne sollten innerhalb der Wolke Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse der Bewohner möglich sein. Dies ist sowohl in Bezug auf die Wohnungsgrößen als auch für die gemeinschaftlichen Freiflächen wichtig.

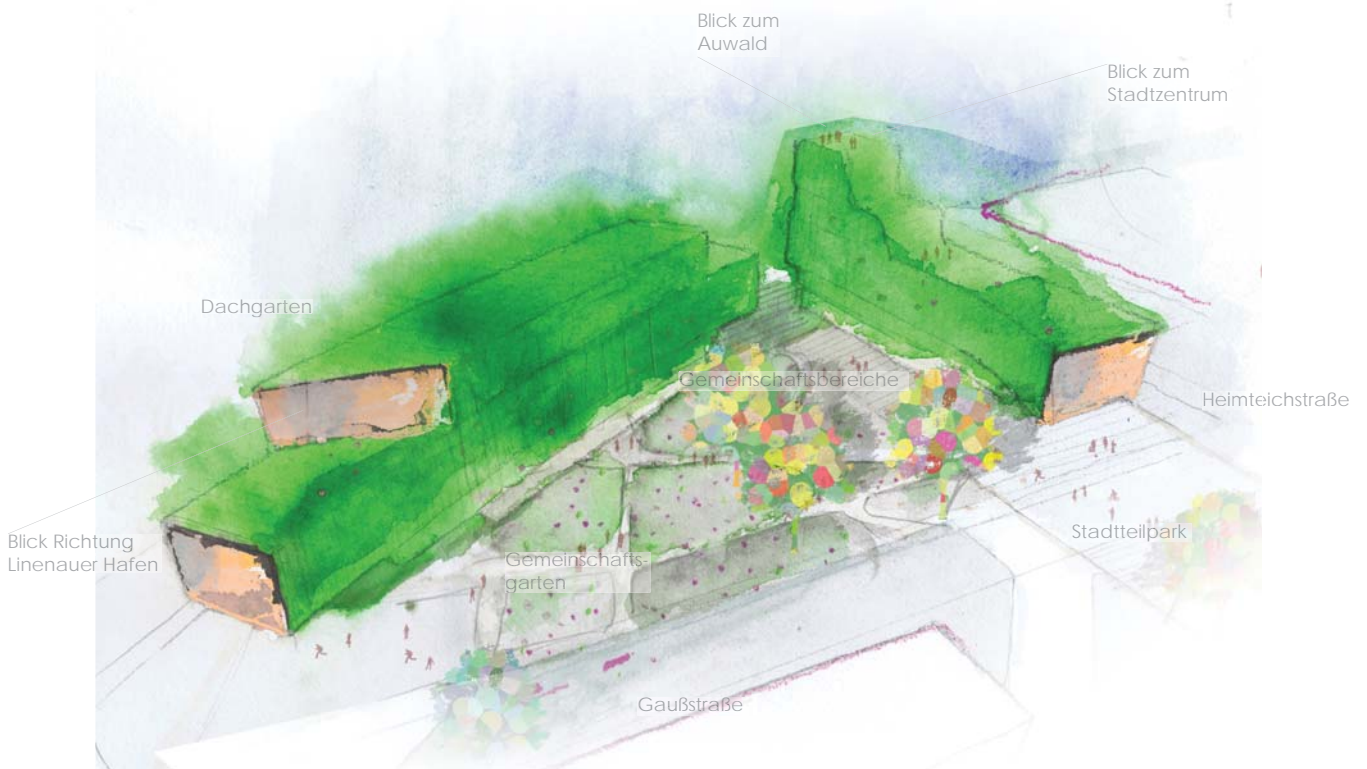




Die Größe des Baufeldes bietet die Möglichkeit unterschiedlich konfektionierte Wohnungen anzubieten. Die Differenzierung bezieht sich auf die Wohnungsgrößen, auf den Ausbaustandard und auf die Lage der Wohnungen innerhalb des Gebäudes.

Dabei sind alle Wohnungen optimal zur Sonne ausgerichtet. Die meisten Wohnungen haben auch einen tollen Blick: zum Auwald, zur Innenstadt oder zum Lindenauer Hafen.

Wenn wir über differenzierte Grundrisse nachdenken, sollten wir das Augenmerk auch auf die gemeinschaftlichen Bereiche des Hauses richten. Ich denke dabei an großzügige Eingangsbereiche in den die Kinder bei schlechtem Wetter spielen können und Bewohnertreff. Es sollten auch Möglichkeiten geben Fahrräder abzustellen und vielleicht lässt sich auch ein nachbarschaftliches Carsharing-Modell organisieren. Bei der guten Verkehrsanbindung und der Nähe zur S-Bahn könnte man eigentlich auf ein eigenes Auto verzichten. Gut wäre auch eine zentrale Servicestelle für betreutes Wohnen.



*Damit stellt sich die Frage:
Was passiert wenn sich die persönlichen Bedürfnisse verändern?
Welche Möglichkeiten gibt es unsere Wohnung anzupassen?*

In 6 Monaten ist unsere Familie zu viert. Die kommende Zeit möchte ich möglichst ohne Baulärm genießen. Toll wäre wenn jede Wohnung die Möglichkeit hat einen Raum flexibel mit dem Wohnraum zu verbinden oder für ein neues Kinderzimmer abzutrennen, z.B. mit einer Schiebetür. Dies wäre auch eine Option für das Alter, denn ich mag großzügige, offene Grundrisse. Hier ist der Architekt gefragt. Eine gute Vorstellung ist es auch, bei einem differenzierten Wohnungsangebot innerhalb der Wolke umziehen.